Pedra Guiness, Su Weiss, Marty Sander

Raum und Identität sind dynamisch – sie formen und verändern einander im ständigen Dialog. Erinnerung spielt dabei eine zentrale Rolle und kann ein Schlüssel zur Identität werden.
Die Ausstellung versteht sich als Verhandlungsraum, in dem persönliche wie kollektive Erinnerungen sichtbar werden und mit den Besucher*innen in Interaktion treten.

Mit Malerei, Druck, Collage und Installation wollen die Künstlerinnen Raum, Identität und Natur aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten, und zu einer Gesamtheit zusammenfügen.

Vernissage
Samstag 22. November, 15 Uhr

Ausstellung
22.11.2025 – 3.1.2026

Meyenburger Tor 4, 16928 Pritzwalk
in der Galerie der Kunst Freunde Pritzwalk

Öffnungszeiten: Do – Sa: 14 – 17 Uhr
und nach Vereinbarung, Eintritt frei

www.kunstfreundepritzwalk.de
instagram.com/kunstfreundepritzwalk

KUNST FREUNDE PRITZWALK
Kunstverein für Pritzwalk
und die Prignitz

DAS VERHANDELN VON RAUM

Erinnerung und Identität im Dialog

Su Weiss Pedra Guiness Marty Sander

Marty Sander positioniert den Menschen narrativ in seine Umwelt und untersucht, welche emotionalen Spuren Orte hinterlassen. In ihren Mixed-Media Arbeiten, Lichtobjekten und Installationen verknüpft sie Erinnerung, Sehnsucht und Identität zu vielschichtigen Bildräumen. Der Ort erscheint dabei nicht nur als etwas Geographisches, sondern als emotional aufgeladener Resonanzraum, der innere Landschaften sichtbar macht.

Marty Sander, Vacant--not Empty 2, 2025, Acryl/Papier/mixed media, 90 × 130 cm

Pedra Guiness faszinieren Strukturen natürlichen und menschengemachten Ursprungs. Landschaft wird zum lebendigen Archiv, in dem Spuren sichtbar bleiben und zugleich neu eingeschrieben werden als Symbol für das fragile Gleichgewicht von Beständigkeit und Wandel.

Pedra Guines, Yellow No 1, 2025, Objekt Holz /mixed media, ca. 56 × 25 × 15 cm

In der Malerei von SU WEISS scheint ein Vibrieren und Fließen durch viele Werke hindurch. Malerische Prozesse von Auflösung und Schichtung verstärken diese Verdichtung sowie die magische Wirkung der Kompositionen, die die Betrachter*innen gleichsam hineingesaugt und mit dem erschaffenen Gefühlsraum im Bild konfrontiert.

Su Weiss, Am Meer, 2024, Acryl/Tusche/Kreidestifte, 100 × 70 cm